

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

48. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 30. November 1841.

## Inhalt.

Luthers Schreiben an den Rath zu Halle. — Besserungs-  
Verein. — Getreidepreis. — 28 Bekanntmachungen.

## Einige Briefe Luthers.

4.

Luthers Schreiben an den Rath zu Halle.

Gnade und Friede im Herrn. Ehrbare, vorsich-  
tige liebe Herren und gute Freunde, ich habe mich  
mit meinem lieben Herrn und Freunde Doctor Jonas  
allerlei, sonderlich von Kirchensachen beredet, und von  
ihm ganz fröhlich vernommen, wie eure Kirche zu  
Halle fast zugenommen und wohl stehe im Segen des  
heiligen Geistes, daß sich das Volk sehr wohl hält,  
und die Lehrer unter einander ein Herz und einen  
Mund haben, auch der ganze Rath dem Evangelio  
geneigt. Der barmherzige Gott und Vater aller Freun-  
den und Einigkeit wollte solchen seinen gnädigen Segen  
bei euch mehren und sein angefangen Werk in euch  
vollbringen bis auf jenen Tag. Es ist eine große  
Gnade und Kleinod, wo eine Stadt einträchtig singen  
kann den Psalmen: Ecce quam bonum et quam  
jucundum habitare fratres in unum\*), dann ich täg-  
lich

\*) Siehe wie fein und lieblich ist es, daß Brüder einträch-  
tig bei einander wohnen. Ps. 133.

sich wohl erfahre, leider, wie seltsam solche Gabe in den Städten und auf dem Lande sei.

Verhalben ichs nicht habe lassen können, euch solche meine Freude anzuzeigen, auch zu bitten und zu vermahren, wie S. Paulus die zu Thessalonich, daß ihr so fortfahret und, wie sein Wort lautet, ut abundetis magis, und immer stärker werdet, denn wir wissen, daß uns der Satan feind ist und solch Gotteswerk in uns nicht leiden kann, sondern schleicht umher und suchet, wen er verschlingen möge, wie S. Petrus saget. Darum ist wohl noth, wacker zu sein und zu beten, daß wir nicht von ihm übereilet werden. Denn uns ist nicht unbewußt, was er im Sinne hat. So hat er bei euch noch großen Raum, als auf der Moritzburg und zu Aschaffenburg \*) neben andern, also, daß er auch igt zwo Nonnen hat eingeseget oder eingekluget, Gott wolle die Seelen wieder erlösen. Amen. Daran er sich beweiset was er gerne mehr thäte.

Darauf habe ich meinen lieben Herrn Doctor Jonas fleißig gebeten, daß er Kirche, Rath, Prediger und Schule ja desto fleißiger beisammen halte, auf daß ihr mit ernstern, einträchtigen starken Gebet und Glauben dem Teufel widerstehen möget, ob er was weiter fürnehmen würde, als er freilich ohne Unterlaß gedenket, wie ich denn weiß, daß Doctor Jonas solches neben euch bisher treulich gethan hat und fürder thun wird. Befehle euch hiermit die Prediger, Kirchendiener und Schulen in eure Christliche Liebe, sonderlich Doctor Jonas, welchen ihr wisset, daß wir ungerne von uns lassen, und ich vor mich noch selbst gern ihn um mich wissen wollte. Sie sind theuer, solche treue, reine, feine Prediger, das erfahren wir täglich. Gott achtet sie selbst theuer, wie er spricht: wenig sind der Arbeiter, und S. Paulus: hie findet sich, wer treu erfunden werde; daher befiehet er sie auch in zweifältigen Ehren zu haben und zu erkennen, daß

\*) Die Residenzen des Cardinals Albrecht.

daß sie Gottes große sonderliche Geschenke sein, damit er die Welt verehret zur ewigen Seligkeit. Nicht viel geringere Gabe ist, daß euch Gott ein solch Herz dazu gegeben hat, daß ihr sie berufen, lieb und werth habt und im Herren ehret, an vielen Orten werden sie sehr unwerth gehalten und verursacht, sich hinweg zu wenden, dazu auch gedrungen zu fliehen. Darnach sehen sie dann allzuspät, was sie gehabt haben, nach dem Sprichwort: Ich weiß wohl, was ich habe, ich weiß aber nicht, was ich kriege. Denn ändern ist leicht, bessern aber ist mißlich.

Der Vater unsers lieben Herrn Jesu Christi stärke euch wider alle Bosheit des Satans, und behüte euch vor allem seinen listigen Anlauf, gebe euch auch einmal zeitlich Gemach und Friede von dem bösen tückischen Fleisch und Blut. Amen, Amen!

Datum Donnerstags nach Johannis, Anno 1545.

E. C. Williger

An einen Ehebarn Rath  
der Stadt Halle.

Martinus Luther  
Doctor.

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Besserungs-Verein.

Damit im Laufe des Monats December eine allgemeine Versammlung der Mitglieder des Vereins mit Erfolg Statt finden kann, ist es sehr wünschenswerth, daß jetzt recht bald die Vierlings-Versammlungen gehalten werden, weshalb ich die geehrten Herren Vorsteher angelegentlichst darum ersuche.

Halle, den 27. November 1841.

Schroener.

## 2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 27. November 1841.

Weizen	2	Thlr.	—	Egr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	25	Egr.	9	Pf.
Roggen	1	„	7	„	3	„	1	„	14	„	9	„	
Gerste	—	„	23	„	9	„	—	„	26	„	3	„	
Hafer	—	„	13	„	9	„	—	„	16	„	3	„	

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
vom Diaconus Dryander.

## Bekanntmachungen.

Wir bringen hierdurch in Erinnerung, daß die für das laufende Jahr noch rückständige Grund- und Gewerbesteuer, einschließlich des Monat December, bis zum 8. December c. unfehlbar abgetragen werden muß, und haben die nach Ablauf dieser Zeit verbleibenden Restanten es sich selbst zuzuschreiben, wenn die gedachten Steuern unnachsichtlich durch die gesetzlichen Zwangsmittel beigetrieben werden.

Halle, den 24. November 1841.

Der Magistrat.

Die Umänderung mehrerer Gewehr-Geräthe im hiesigen Landwehr-Zeughaufe soll an den Mindestfordernenden öffentlich verdingen werden, wozu ich Unternehmungslustige zu Donnerstag den 2. December Nachmittags 3 Uhr in meinem Geschäftszimmer zu erscheinen einlade. Halle, den 25. November 1841.

Der Bauinspector Schulze.

Holzauktion. Mittwoch den 1. Dec. Nachmittag 2 Uhr soll in der Leipziger Straße Nr. 291 eine Parthie Brennholz, Fenster und Thüren öffentlich verauctionirt werden.

Wein = Auction. Mittwochs den 1. December c. Nachmittags 2 Uhr sollen am großen Berlin Nr. 433 im Hintergebäude: eine Parthie schöne reingehaltene rotthe und weiße Weine, als: Haut Bommes, H. Preignac, Haut Sauternes, St. Estephe, St. Julien, Portwein, f. Jamaica Rum und f. Arac de Goa in Flaschen von 6 bis 12 Stück, meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

A. W. Köfler.

Schnittwaaren = Auction.

Freitag den 3. und Montag den 6. Decbr. c.

Nachmittags 2 Uhr

sollen eine Parthie sehr gute Kattune, meistens in passenden Nesten zu Mänteln, Kleidern, Röcken, Spencern etc., auch viele Singhams, Indienne, Schürzen- und Hosenzeuge, wollne Umschläge, und andere Lächer, großer Berlin Nr. 433 im Hintergebäude meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 26. November 1841.

A. W. Köfler.

Da die am 19. d. M. angekündigte Auction in meinem Local anderer Auction halber nicht abgehalten werden konnte, so ist dieser Termin, worin unter andern Sachen der Ladenvorbau mit eisernen Thüren vorkommt, Mittwoch als den 1. December Nachmittags 2 Uhr in meinem Local festgesetzt, und sind unter mehreren andern Sachen mehrere Wandleuchter mit Blenden, Liverpool-Lampen in Tabagien und Laden passend hinzugekommen, auch werden noch Sachen aller Art, aber durchaus nicht ohne unterschriebenes Verzeichniß, von mir angenommen.

Gottl. Wächter,

in Nr. 692 am alten Markt.

Alte und junge gesunde Kirschbäume, sowohl zum Fortpflanzen als wie zum Gebrauch von Tischler- und Drechslerarbeiten, desgl. gefällte starke Rüstern, gesund mit schönen Masern, verkauft Berndt in Schiepzig.

**Holzverkauf.**

Künftigen Freitag als den 3. December früh 9 Uhr sollen in dem Behricht bei der Böllberger Mühle 80 Hausen Abraumholz von starken Obstbäumen, Pappeln, Weiden und Eschen meistbietend gegen baare Zahlung verkauft und die Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden.

**Mehlverkauf.**

Mit ganz feinem amerikanischen Weizenmehl und gutem Roggenmehl empfiehlt sich bestens und verkauft zu den billigsten Preisen  
Ludw. Koch  
auf dem Schulberg Nr. 105.

Feinstes amerikanisches Weizenmehl die Meze zu 6 Sgr. und reines Roggenmehl das Viertel zu 11 Sgr. 6 Pf. bei Schulze in Seeben.

Die allerneuesten und modernsten Façons von Winterhüten, Morgenhauben, Kragen, Cravatten, Damen-Ebemissets und Manschetten mit schönster Stickerei empfiehlt in großer Auswahl

C. Tausch, Bräderstraße.

**Echten Rawiczzer Messing**

empfehl't S. A. LaBaume, Niederlage von George Prätorius, Leipziger Straße Nr. 397.

**Spielfarten**

in allen Gattungen empfiehlt zum Fabrikpreise und bei Entnahme von 10 Thlr. und drüber mit 8  $\frac{1}{2}$  Rabatt

S. A. LaBaume,  
Niederlage von George Prätorius,  
Leipziger Straße Nr. 397.

Ein recht gutes Mädchen wünscht als Hausmädchen, aber mehr zum Nähen, bis zum 1. Januar einen Dienst. Das Nähere ist zu erfahren bei Frau Weber, große Märkerstraße Nr. 455.

---

## Pfund-Bärme,

beste Sorte, die nicht verdirbt, ist pünktlich zu jeder Jahreszeit in großen und kleinen Quantum, doch ohne Porto pro Pfund 5 Sgr. zu haben. Bestellungen bei Heinrich Koch, Neue Friedrichs-Straße Nr. 75 in Berlin.

---

Die diesjährige Aufstellung neuer Spielsachen empfiehlt zur geneigten Abnahme ganz ergebenst  
Wiggert, große Ulrichsstraße.

---

Hasenbälge und andere Rauchwaaren: Felle kauft fortwährend zum höchsten Preis Johnson, Rathhaus-  
ecke und Brüderstraße.

---

400 Thlr. Pr. Cour. liegen zum Ausleihen bereit,  
Domplatz Nr. 921 zwei Treppen hoch.

---

Ein Mädchen vom Lande findet zum 1. Januar  
einen Dienst, Leipziger Straße Nr. 1614.

---

Grüne Kocherbsen,  
dies Jahr vorzüglich gut, empfiehlt  
Heinrich Keil, große Klausstraße.

---

Nr. 858 Thalgaßen- und Grasewegs, Ecke stehen  
4 fette Schweine zu verkaufen.

---

Veränderungshalber bin ich gesonnen, die obere  
Etage in meinem Hause, Leipziger Straße Nr. 305,  
bestehend aus 4 heizbaren Stuben, 2 Kammern, Küche  
u. s. w., welche ich bis jetzt selbst bewohnte, zu vermie-  
then und ist sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen.  
C. Friebus, Maurermeister.

---

In meinem Hause große Ulrichsstraße Nr. 19 ist die  
erste Etage vom 1. April 1842 an zu vermieten.  
L. Eichler.

---

Es sind in der Mitte des Monats Decem-  
ber 800 Thlr. in Golde und 200 Thlr. Courant  
auf Acker zu vier Procent auszuleihen. Wem  
damit gebient sein sollte und sichere Hypothek stel-  
len kann, der sei so gefällig und melde sich auf  
dem Neumarkt, Wallstraße Nr. 1111, wo  
weitere Auskunft gegeben wird, doch Unterhänd-  
ler werden verbeten.

Von diesjähriger Bleiche empfang ich wieder in gro-  
ßer Auswahl die schönsten

### Sorauer Wachswaaren,

als: Altar-, Tafel-, Kutsch-, Handlaternen- u. Baum-  
lichte, so wie weißen, gelben, gemahlten und bunten  
Kinderwachsstock. Mit dem Versprechen der billigsten  
Preise empfehle ich diese vorzüglichen Waaren, und bitte  
um gütige Aufträge im Ganzen und Einzelnen.

J. F. Stegmann,

Märkerstraße Nr. 458 in Halle a. d. Saale.

Von Malzzucker und Malzbombone, als sicheres  
Mittel gegen den Husten, empfing und empfiehlt

Moriz Förster. Steinweg.

Ein Verzeichniß von Büchern, die zu  
Weihnachtsgeschenken geeignet sind, ist zu  
bekommen bei Eduard Anton in Halle.

Einen Ball habt ihr uns versprochen zu halten,  
Es scheint aber der Eifer sehr zu erkalten;  
Gewiß, Eure Geldbeutel sind zu voll,  
Doch still — wir fragen nur wie's werden soll?

Die bereits eingeladenen Damen.